



Theoretische Festkörperphysik II

SS06, 160303

Dozent: Jürgen König Übungen: B. Kubala und M. Braun

Übungsblatt 2 Besprechung: 24.05.06, 16:00, NB6/73

Aufgabe 4: Leitfähigkeit eines klassischen Gases

Berechnen Sie die Leitfähigkeit eines klassischen Gases mittels der Boltzmann-Gleichung

$$\frac{\partial f_{\mathbf{p}}}{\partial t} + \mathbf{v}_{\mathbf{p}} \cdot \nabla_{\mathbf{r}} f_{\mathbf{p}} + e \mathbf{E} \cdot \nabla_{\mathbf{p}} f_{\mathbf{p}} = \left(\frac{\partial f_{\mathbf{p}}}{\partial t} \right)_{\text{coll}} \quad (1)$$

Suchen Sie die homogene, stationäre Lösung für die linearisierte Gleichung; benutzen Sie dabei den Relaxationszeitansatz $(\partial f_{\mathbf{p}} / \partial t)_{\text{coll}} = -(f_{\mathbf{p}} - f_{\mathbf{p}}^0) / \tau$. Da es sich um ein klassisches Gas handelt entspricht die Gleichgewichtsverteilung $f_{\mathbf{p}}^0$ der Boltzmann-Verteilung

$$f_{\mathbf{p}}^0 = \text{const} \cdot \exp \left[- \frac{\mathbf{p}^2 / 2m}{k_{\text{B}} T} \right] \quad (2)$$

Aufgabe 5: Lineare Dichteantwort auf ein externes Potential

Die Elektronendichte $n(\mathbf{r}, t)$ am Ort \mathbf{r} zur Zeit t koppelt an ein angelegtes Potential $\Phi(\mathbf{r}, t)$ durch den Hamiltonian

$$H(t) = e \int d\mathbf{r} n(\mathbf{r}, t) \Phi(\mathbf{r}, t). \quad (3)$$

Wie sieht die lineare Antwortfunktion der Elektronendichte $\delta n(\mathbf{r}, t)$ aus?

Aufgabe 6: Lineare Dichteantwort in Fourierraum

Die lineare Antwortfunktion hat in Fourierraum die Form

$$e \delta n(\mathbf{q}, \omega) = \chi(\mathbf{q}, \omega) \Phi(\mathbf{q}, \omega) \quad (4)$$

mit der verallgemeinerten Suszeptibilität

$$\chi(\mathbf{q}, \omega) = \frac{e^2}{V} \sum_{\mathbf{k} \sigma} \frac{f(\varepsilon_{\mathbf{k}}) - f(\varepsilon_{\mathbf{k}+\mathbf{q}})}{\hbar \omega + \varepsilon_{\mathbf{k}} - \varepsilon_{\mathbf{k}+\mathbf{q}}} \quad (5)$$

(plus einem Imaginärteil, der im weiteren nicht berücksichtigt wird). Dabei bezeichnet f die Fermifunktion, und es wird die Dispersionsrelation $\varepsilon_{\mathbf{k}} = \frac{\hbar^2 \mathbf{k}^2}{2m}$ für freie Elektronen angenommen.

- (a) Das Gesamtpotential $\Phi_{\text{tot}} = \Phi_{\text{ext}} / \epsilon$ im Elektronengas ergibt sich aus dem angelegten Potential Φ_{ext} und der Dielektrizitätskonstante ϵ . Zeigen Sie, dass die Dielektrizitätskonstante $\epsilon(\mathbf{q}, \omega)$ folgendermaßen mit der linearen Antwortfunktion $\chi(\mathbf{q}, \omega)$ zusammenhängt

$$\epsilon(\mathbf{q}, \omega) = 1 - \frac{1}{\epsilon_0 \mathbf{q}^2} \chi(\mathbf{q}, \omega). \quad (6)$$

Dafür benötigen Sie $\Phi_{\text{tot}} = \Phi_{\text{ext}} + \Phi_{\text{ind}}$, $e \delta n(\mathbf{q}, \omega) = \chi(\mathbf{q}, \omega) \Phi_{\text{tot}}(\mathbf{q}, \omega)$, und die Fouriertransformation der Laplace-Gleichung $\Delta \Phi_{\text{ind}}(\mathbf{r}) = -e \delta n(\mathbf{r}) / \epsilon_0$.

- (b) Stoner-Kontinuum

Für welche Werte von ω und $|\mathbf{q}|$ divergiert χ ? Was bedeutet dies für Φ_{tot} ?

(c) Plasmonen

Zeigen Sie, dass die Dielektrizitätskonstante ϵ im Limes $q \rightarrow 0$ gegeben ist durch

$$\epsilon(q \rightarrow 0, \omega) = 1 - \frac{\omega_P^2}{\omega^2}, \quad (7)$$

mit $\omega_P = \sqrt{n e^2 / (m \epsilon_0)}$. Wie heißt die Frequenz ω_P ? Was bedeutet $\omega \rightarrow \omega_P$ für Φ_{tot} ?

(empfohlener Rechenweg: spalten Sie den Bruch in Gleichung 5, verschieben Sie die \mathbf{k} Summation, bilden Sie wieder den Hauptnenner, und entwickeln Sie dann in q bis zur quadratischen Ordnung.)

(d) Thomas-Fermi-Abschirmung

(d.1) Zeigen Sie, dass die Dielektrizitätskonstante ϵ für $\omega = 0$ und kleinen $q \ll k_F$ gegeben ist durch

$$\epsilon(q, \omega = 0) = 1 + \frac{k_{\text{TF}}^2}{q^2}, \quad (8)$$

mit der Thomas-Fermi Wellenzahl $k_{\text{TF}}^2 = e^2 D(\epsilon_F) / \epsilon_0$, die eine Funktion der Zustandsdichte $D(\epsilon)$ ist.

(d.2) Eine Punktladung im Elektronengas erzeugt ein Potential $\Phi_{\text{ext}} = Q/|\mathbf{r}|$. Berechnen Sie das Potential $\Phi_{\text{tot}}(\mathbf{r})$.

(Tip: Fouriertransformieren Sie $\Phi_{\text{ext}}(\mathbf{r}) = Q e^{-\gamma r} / r$, und bilden Sie den Limes $\gamma \rightarrow 0$.)

Je nach Lösungsweg könnten folgende Relationen hilfreich sein.

$$\int d\mathbf{k} e^{i\mathbf{k}\mathbf{x}} = (2\pi)^3 \delta(\mathbf{r} - \mathbf{r}_0)$$

$$\delta(\mathbf{r} - \mathbf{r}_0) = \frac{1}{r_0^2 \sin \vartheta} \delta(r - r_0) \delta(\vartheta - \vartheta_0) \delta(\phi - \phi_0)$$

$$\epsilon_{\mathbf{k}+\mathbf{q}} \approx \epsilon_{\mathbf{k}} + \mathbf{v}_{\mathbf{k}} \cdot \mathbf{q} = \epsilon_{\mathbf{k}} + |\mathbf{v}_{\mathbf{k}}| |\mathbf{q}| \cos \vartheta$$

$$F(\mathbf{k}) = \int d\mathbf{x} e^{-i\mathbf{k}\mathbf{x}} F(\mathbf{x}), \quad F(\mathbf{x}) = 1/(2\pi)^3 \int d\mathbf{k} e^{i\mathbf{k}\mathbf{x}} F(\mathbf{k})$$

$$2/V \sum_{\mathbf{k}} \dots = \int d\epsilon D(\epsilon) \dots$$

$$\sum_{\mathbf{k}} \dots = V/(2\pi)^3 \int d\mathbf{k}$$